

# Leitfaden Hochbeetaufbau

- 1.) Einleitung
- 2.) Aufbauvarianten
- 3.) Pflanz- und Pflegeempfehlungen
- 4.) Preisliste



Erstellt von:  
Dipl.-Ing.(FH) Philipp Scharf

## **1) Einleitung**

Als wir den Garten Annalinde im Jahr 2011 gründeten und eine städtische Brachfläche zuerst nur temporär nutzen konnten mussten wir ein mobiles Gemüsebeetsystem entwickeln. Wir entschieden uns für ein modulares Europaletten/Aufbaurahmen-System aus denen wir letztendlich Hochbeete bauten. Diese sind in einen Rahmen gefasste Hügelbeete welche auf einer bestimmten Schichtung beruhen und durch innere Rotteprozesse zu erhöhtem Ertrag und erhöhter Wärmeentwicklung führen. Nach mehrjähriger Erfahrung mit dem Aufbau von Hochbeeten bieten wir Diese nun auch an.

In diesem Leitfaden sollen drei Varianten von mobilen und immobilen modularen Hochbeeten beschrieben werden.

## 2) Aufbauvarianten

### Grundlegender Aufbau

Abweichend von den einzelnen Varianten gibt es ein Grundprinzip des Hochbeetaufbaus:

- 1.) Das Beet ist durch einen Rahmen (Holz/Stein/Kunststoff) eingefasst.
- 2.) Eine Drainage aus Geäst ist in der untersten Schicht vorgesehen.
- 3.) Das Zentrum des Beetes besteht aus noch nicht verrottetem Kompost und/oder Pferdemist.
- 4.) Die aufliegende mindestens 30cm starke Substratschicht besteht aus schon verrottetem, gesiebten Substrat.

### *Mobiles Aufbaurahmen-Hochbeet*



Diese Variante ist im Annalinde Gemeinschaftsgarten zu bestaunen. Sollen versiegelte Flächen Bepflanzt werden oder zusätzlich die Möglichkeit gegeben sein Beet neu anzuordnen oder zeitweilig zu verschieben so ist diese Variante zu empfehlen.

Das Beet besteht aus:

- 1 x Europalette
- 3 x lasierte Aufbaurahmen
- 1 x Bändchengewebe an Innenwänden und Boden
- 1 x Beetbefüllung

Füllung:

5 cm	Gesiebter Oberboden
25 cm	Kompostreicher Unterboden
5 cm	Pferdemist
10 cm	Laub

5 cm	Stroh
15 cm	Drainage aus Geäst

### *Immobilis Aufbauahmen-Hochbeet*



Diese Variante ist ein mit dem Untergrund und Boden verbundene Aufbauvariante. Sollen also nichtversiegelte Flächen dauerhaft mit Hochbeeten ausgestattet werden so ist dies die von uns empfohlene Variante.

Das Beet besteht aus:

- 1 x Hasendraht als Wühlmausschutz
- 3 x lasierte Aufbauahmen
- 4 x inne liegende Eckpfeiler zur Stabilisierung
- 1 x Bändchengewebe an Innenwänden
- 1 x Beetbefüllung

Füllung:

5 cm	Gesiebter Oberboden
25 cm	Kompostreicher Unterboden
5 cm	Pferdemist
10 cm	Laub
5 cm	Rasensoden
15 cm	Drainage aus Geäst
1 cm	Hasendraht

## *Mobiles kleinteiliges Bäckerkistenbeet*



Bäckerstapelbehälter gibt es in verschiedensten Höhen und haben  $\frac{1}{4}$  Europalettenmaß. Somit können Pflanzen welche kein großes Wurzelvolumen haben auch in kleinen modularen Beetsystemen gedeihen.

Die Beete bestehen aus:

1 x Europalette als Stellfläche für 4 Bäckerkisten (alternativ)  
mehrere Bäckerkisten  
Bändchengewebe an Innenwänden und Boden  
Beetfüllung

Füllung:

In diesem Falle wird kein noch rottendes Material verwendet.

Gesiebter Oberboden
Kompostreicher Unterboden
Drainage aus Geäst oder Kies

### 3.) Pflanz- und Pflegeempfehlungen

In den Hochbeeten können so gut wie alle Kulturen angebaut werden die man aus dem Gemüsegarten kennt. Ausnahmen bilden Kulturen, die tiefreichen Wurzeln ausbilden und mehrjährig sind. So zum Beispiel Spargel.

Auch ein Hochbeetgarten sollte mit Fruchtfolgen arbeiten. So vermindert man Schädlinge und Krankheiten und sorgt für eine Bedarfsgerechte Nährstoffversorgung und das Substrat laugt nicht aus.

Zwingend zu beachten ist, dass nach dem Anlegen des Beetes (wenn es denn als Kompostbeet angelegt wurde) größere Mengen Nährstoffe freigesetzt werden. Daher ist auch das Zehrverhalten der einzelnen Gemüsekulturen zu beachten. Aufgeteilt nach drei Stufen Schwach-, Mittel-, und Starkzehrer lässt sich stark vereinfacht sagen, dass alle Blattnutzungskulturen (Spinat, Salate usw.) zu den Schwachzehrern, Wurzel- und Knollenkulturen (Möhre, Rote Bete usw.) zu Mittelzehrern und alle fruchtbildenden Kulturen (Tomate, Zucchini usw.) zu den Starkzehrern zählen.

*Beispielbepflanzung eines Beetes über 4 Jahre:*

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4
Vorkultur (wird zeitlich vor Hauptkultur angebaut)	Keine	Spinat	Feldsalat	Winterzottelwicke
Hauptkultur	Tomaten	Möhren	Salat	Zucchini
Nebenkultur (Mischkultur)	Basilikum	Zwiebel	Keine	Keine
Nachkultur (wird zeitlich nach Hauptkultur angebaut)	Spinat	Feldsalat	Aufdüngung im Herbst Danach Winter- Zottelwicke	Feldsalat

*Allgemeines:*

- Bester Zeitpunkt zum Aufbau des Beetes ist Herbst
- Die Substratfüllung wird direkt nach dem Aufbau sacken. Daher mit Erstbepflanzung 2 Wochen warten.
- Mulchen der Beete hilft gegen Austrocknung

*Bezugsquellen:*

Saatgut: Bingenheimer Saatgut; Dreschflegel e.V.; Reinsaat

Jungpflanzen: Annalinde gGmbH

Substrat: LAV Erdenwerk

Bausätze: Annalinde gGmbH